

# **UNIVERSITÄTSBUND GÖTTINGEN e.V.**

**Eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der Georg-August-Universität Göttingen**

Universitätsbund Göttingen e.V., Papendiek 16, 37073 Göttingen

Sprechstunden der Geschäftsstelle  
Montag - Freitag, 9 - 12 Uhr  
Telefon (0551) 39 20462  
Telefax (0551) 39 20463  
E-Mail: [unibund@gwdg.de](mailto:unibund@gwdg.de)  
<http://www.unibund.gwdg.de>

## **Auszug aus dem Protokoll**

über die **Mitgliederversammlung** des Universitätsbundes Göttingen e.V.

am Freitag, **3. Juli 2015**

im MPI für Sonnensystemforschung, Justus-von-Liebig-Weg 3, 37077 Göttingen

**Beginn: 16.00 Uhr**

**Ende: 16.45 Uhr**

### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 4. Juli 2014**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2: Bericht über die Tätigkeit des Universitätsbundes (Geschäftsführer)**

#### **Mitglieder**

Der aktuelle Mitgliederstand ist mit 730 Mitgliedern wiederum leicht gesunken (Juli 2014: 754 Mitglieder). Der Vorstand hat intensiv über Verbesserungen diskutiert, insbesondere über eine verschärfte Formulierung bei Antragstellern, die noch keine Mitglieder geworden sind. Der Geschäftsführer schlägt außerdem als Werbemaßnahme vor, den Mitgliedern ein Schreiben mit dem Aufruf zu senden, jedes Mitglied möge ein neues Mitglied werben.

#### **Vorstand**

Herr Hoppe ist aufgrund seines Wechsels zur Landesregierung Thüringen aus dem Vorstand ausgeschieden. Zur Neuwahl soll nach Beendigung des Ausschreibungsverfahrens der direkte Nachfolger im Amt des Vizepräsidenten vorgeschlagen werden.

Frau Friedrich scheidet aus Altersgründen aus dem Vorstand aus. Als neues Gremienmitglied konnte Herr Rechtsanwalt Dr. Hermann Wichmann gewonnen werden. Frau Friedrich wird den Universitätsbund weiterhin im Stiftungsrat des Studentenwerks vertreten.

Die Damen Keser und Röckelein sowie die Herren Hald, Hofsäss, Lipp, Schmid und Quadt wurden für weitere 3 Jahre im Amt bestätigt.

#### **Verwaltungsrat**

Herr Dr. Hogrefe scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat aus.

#### **Geschäftsstelle**

Der Geschäftsführer dankt Frau Hilker für die äußerst angenehme und effiziente Leitung der Geschäftsstelle.

## **Förderungen**

Für **Tagungsreisen** des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden € 15.960,- bewilligt (Vorjahr € 14.300,-). Von den eingegangenen 54 Anträgen (Vorjahr: 39) wurden 42 Anträge mit einer mittleren Fördersumme von € 380,- bezuschusst (Vorjahr € 511,-). Zudem wurden 4 Anträge aus dem Wohlfahrtsfonds bewilligt.

Für **Exkursionen** wurden € 86.819,- bewilligt (Vorjahr € 65.925,-). Es wurden 532 Studierende gefördert (Vorjahr 487). Der mittlere Förderbetrag hat sich mit € 165,- gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt von € 135,- wiederum erhöht. Die Einzelbeträge variieren zwischen € 20,- und € 450,- (Vorjahr € 50,- bis € 300,-).

Für die **Durchführung von Tagungen** wurden Zuschüsse in Höhe von € 20.507,- gewährt (Vorjahr € 18.550,-). Hierin sind Mittel für die Zentrale Ringvorlesung und Vorlesungsreihen in der Paulinerkirche in Höhe von € 6.991,- enthalten (Vorjahr € 6.250,-).

Für besondere **Einzelförderungen** wurden € 26.585,- aufgewendet (Vorjahr € 21.300,-). Hierzu gehören z.B. wiederum die Buchbeihilfe oder das Projekt „Studieren mit Kind“ (je € 5.000,-), die Kinder-Uni mit € 1.000, die Unterstützung der AOV mit € 2.500 sowie die Uni-Bigband XYJazZ mit insgesamt € 1.200,-.

Zwei Ausstellungen des Archäologischen Instituts und drei Ausstellungen des Kunstgeschichtlichen Seminars wurden mit einem Gesamtbetrag von € 5.375,- unterstützt, die Anschaffung von Bänken für den Akademiesaal wurde mit € 4.500,- bezuschusst.

Aus dem **Wohlfahrtsfonds** wurden 6 Anträge mit insges. € 3.877,- bewilligt (Vorjahr: 5 Anträge; € 1.867,-)

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 132 Anträge gestellt (Vorjahr 108). Davon wurden 9 Anträge (Vorjahr: 15) abgelehnt, 4 Anträge wurden von den Antragstellern zurückgezogen (Vorjahr 1).

### **Nachlass Birk - Förderungen für behinderte und chronisch kranke Studierende**

Für das Jahr 2015 konnte aus den im Jahr 2014 erwirtschafteten Zinsen ein Betrag in Höhe von TEU 24 zur Verfügung gestellt werden.

## **Publikationen**

### **Georgia Augusta**

Die letzte Ausgabe des Forschungsmagazins Georgia Augusta mit dem Titel „Unterwegs“ wurde im September 2014 veröffentlicht und an die Mitglieder versandt.

### **Göttinger Universitätsrede 2014**

Die Göttinger Universitätsrede 2014 wurde am 4. Dezember von Prof. Dr. Peter Gruss, Max-Planck-Gesellschaft München, in der Universitätsaula am Wilhelmsplatz gehalten. Das Thema lautete: „Der Wert der Forschung für unsere Gesellschaft“.

### **Bursfelder Universitätsrede**

Anfang Mai erhielten die Mitglieder die Bursfelder Universitätsrede Nr. 33, die dem Universitätsbund wiederum kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die Rede von Prof. Dr. Franziska Meier zum Thema „Schönheit und Wahrheit“ wurde am Himmelfahrtstag 2014 gehalten und im Mai 2015 veröffentlicht.

## **Wohnungen**

Für die Renovierungen der Wohnungen wurden im Geschäftsjahr 2014 € 9.678,64 (Vorjahr: € 9.640,05) ausgegeben. Hinzu kommen Kosten für Bäderrenovierungen aus 2013 in Höhe von € 3.000,-. Der Gesamtaufwand (inkl. Nebenkosten und Wohnungsverwaltung) betrug € 67.578,06, die Einnahmen beliefen sich auf € 87.361,08. Es ergibt sich somit ein Überschuss in Höhe von € 19.783,02.

Die Zusammenarbeit mit der Firma Ruhstrat Facility Management verläuft reibungslos. Die Kosten für die Wohnungen entsprechen 2014 in etwa dem Vorjahr. In einen Gesprächstermin mit der Firma Ruhstrat Mitte Juli soll über die Fortführung des Verwaltungsvertrages sowie allgemeine und spezifische Themen zu Renovierungen, Ausstattung etc. gesprochen werden. Von Seiten des Unibundes wird angestrebt, den Vertrag zu verlängern.

### **Besondere Renovierungen am Stauffenberggring 1 (15 Wohnungen)**

Aufgrund eines Hinweises durch den Schornsteinfeger auf evtl. Gesundheitsgefährdungen durch die Heizungsanlage und der Tatsache, dass die Elektroleitungen für die heutigen Belastungen nicht mehr ausgelegt und nicht normgerecht sind (Brandgefahr), hat die Volksheimstätte Informationen und Finanzierungspläne zur Renovierung vorgelegt. Für den Universitätsbund entstehen nicht nur die von den Eigentümern zu tragenden Gemeinschaftskosten, die durch Sonderumlagen und Erhöhung der Rücklagen zu finanzieren wären, sondern auch erhebliche Kosten in den eigenen 15 Wohnungen durch Erneuerungen wie Maler- und Fliesenarbeiten, Neuanschaffungen, Mietausfall, etc.

Die Eigentümerversammlung Stauffenberggring 1 hat inzwischen beschlossen, die Rücklagenzahlungen für die Wohnungen ab Januar 2015 rückwirkend zu erhöhen, um u.a. die notwendige Renovierung des Stromnetzes durchführen zu können. Die Arbeiten werden zunächst ausgeschrieben. Die Entscheidung über eine Modernisierung der Heizungsanlage wurde auf das nächste Jahr vertagt. Die zwischenzeitlich erforderliche Reinigung des mit Asbest belasteten Schornsteins in Höhe von 50.000,- € soll aus den Rücklagen finanziert werden. Einen weiteren Aufschub für eine Grundsanierung der Heizungsanlage kann es von Seiten des verantwortlichen Schornsteinfegers nicht geben. Die Rücklagenerhöhung bedeutet für den Universitätsbund eine monatliche Mehrbelastung von 529 € / Monat. Hinzu kommen 61,- € Erhöhung des Hausgeldes im Vergleich zum Vorjahr, insgesamt ergibt sich also ein Betrag von 590 € / Monat für alle 15 Wohnungen.

### **Angebot Neukauf**

Der Universitätsbund wurde befragt, ob Interesse am Kauf einer derzeit langfristig vermieteten Wohnung im Stauffenberggring 1 bestünde. Nach eingehender Beratung im Vorstand scheint aufgrund der derzeitigen Renovierungsvorhaben ein Ankauf weiterer Wohnungen für den Universitätsbund nicht sinnvoll.

### **Dissertationspreis**

Wie bereits angekündigt, wurde der Dissertationspreis 2013 am 18. Okt. 2014 im Rahmen der Alumni-Jahresversammlung im MPI für Sonnensystemforschung verliehen. Das Preisgeld betrug je 5.000 EUR. Preisträger waren:

Frau Dr. Katharina Apel (Juristische Fakultät, Betreuer: Prof. Dr. G. Spindler), Thema: „Die kartellrechtliche Zwangslizenz im Lichte der Ökonomisierung des europäischen Wettbewerbsrechts“ sowie Herr Dr. Patrick Weigelt (Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie, Betreuer: Prof. Dr. H. Krefl), Thema: “The Macroecology of Island Floras”

Der Dissertationspreis 2014 wird am 7. November 2015 ebenfalls im Rahmen der Alumni-Jahresversammlung verliehen. Erneut wurden zwei Preisträger ausgewählt: Frau Dr. Nadja Klein (Fakultät für Mathematik und Informatik, Betreuer: Prof. Dr. Thomas Kneib): „Bayesian Structured Additive Distributional Regression“ sowie Herr Dr. Ronald Weber (Philosophische Fakultät, Sem. f. Deutsche Philologie, Betreuerin: Prof. Dr. Claudia Stockinger), Thema: „Das antagonistische Drama des Sozialismus. Peter Hacks, Heiner Müller und der Streit im literarischen Feld der DDR“.

### **Jubiläum des Universitätsbundes 2018**

Prof. Dr. Wolfgang Sellert, ehemaliger langjähriger Geschäftsführer und Vorsitzender des Universitätsbundes, arbeitet seit einiger Zeit intensiv an einer Dokumentation über den Universitätsbund.

### **TOP 3: Bericht des Schatzmeisters**

Der Schatzmeister legt den Mitgliedern eine schriftliche Übersicht über die Bilanzposten sowie die Gewinn- und Verlustrechnung vor und erläutert den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss des Universitätsbundes Göttingen e.V. zeigt eine um 2,7% anwachsende Bilanzsumme auf TEU 5.591 (Vorjahr TEU 5.445). Das Anlagevermögen bleibt bei TEU 245,5 ohne Veränderung. Zugunsten der Wertpapiere, die sich nun inklusive Kursgewinne von TEU 111 auf TEU 5.077 (TEU 4.841) stellen, wurde das Bankguthaben auf TEU 268 (TEU 359) um rd. TEU 91 reduziert. Eine analoge Entwicklung zeigt die Passivseite der Bilanz. Das Eigenkapital stellt sich auf TEU 5.242 (TEU 5.022), darin sind die freiwilligen Rücklagen in Höhe von TEU 206,6 (TEU 97,2) enthalten. Die Erhöhung um TEU 109 erklärt sich durch die angewachsene Gewinnsumme. Bei den Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden wurden in diesem Jahr TEU 53,2 mehr verteilt bzw. abgerufen, so dass der Bestand auf TEU 284,7 (TEU 337,9) zurückging, obgleich TEU 96 (TEU 85) neu eingingen. Eine Reduktion war bei nicht abgerufenen Bewilligungen auf TEU 57,7 (TEU 78,6) um rd. TEU 21 zu verzeichnen. Der relativ hohe Bestand von TEU 57,7 ist unter Berücksichtigung der Dezember-Bewilligungen erklärbar.

Die GuV weist bei TEU 418,5 Einnahmen und TEU 309,1 Ausgaben einen außerordentlich hohen Gewinn in Höhe von TEU 109,4 aus. Dies ist neben dem ordentlichen Gewinn von TEU 42,3 auf die Zuweisung des Vermächnisses des Förderkreises Göttinger Neurobiologie in Höhe von TEU 67,1 zurückzuführen, das nicht direkt ins Grundkapital aufgenommen wurde (s. Protokoll vom 4. Juli 2014, TOP 3), sondern über die Gewinn- und Verlustrechnung verbucht wurde.

Erfreulich konnten sich die Wertpapiererträge bei TEU 170 (TEU 183) halten. Gleichzeitig ergaben sich keine großen Veränderungen bei den Grundstückserträgen mit TEU 87 (TEU 91) und den Mitgliedserträgen TEU 34 (TEU 34). Nach Rücksprache mit den Rechnungsprüfern haben wir in diesem Jahr die Rückbuchungen von Bewilligungen über TEU 25,3 eingeführt. Wir erreichen dadurch eine höhere Transparenz und können gleichzeitig die nicht verbrauchten Bewilligungen neu genehmigen.

Auf der Ausgabenseite sind die Beihilfen an sich unverändert mit TEU 126 (TEU 236 – enthält die Fördersumme für die Anschaffung der Flügel über TEU 96). Durch Anpassung der Zinsvergütung reduzierten sich die Ausschüttungen für Schenkungen auf TEU 18 (TEU 21). Erfreulich sind die Verwaltungskosten auf niedrigem Niveau bei TEU 54 (TEU 62).

Der Aufwand für Wohnungen steigt leicht auf TEU 67,6 (TEU 56,9) durch notwendige Renovierungen und die Sachkosten für die Hausverwaltung (Ruhstrat), die im Vorjahr als Verwaltungskosten für Personal anfielen (Schenkel, u.a.). Die übrigen Positionen sind nicht weiter zu erklären bzw. haben sich kaum verändert.

Das Anlagevermögen von TEU 5.077 teilt sich wie folgt auf: Festverzinsliche Wertpapiere 81,4% (84,0%), Investments (vorwiegend Immobilien) 4,1% (4,3%) und Aktien 14,5% (11,7%).

#### **TOP 4: Entlastung des Verwaltungsrates**

Auf Antrag von Herrn Reeh beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Enthaltung die Entlastung des Verwaltungsrates.

#### **TOP 5: Wahlen in den Verwaltungsrat**

Die Mitgliederversammlung wählt die Herren Gliem und Rudolph jeweils einstimmig für weitere 3 Jahre in den Verwaltungsrat.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung wird **Freitag, der 1. Juli 2016, 16.00 Uhr**, genannt. Als möglicher Programmpunkt wird ein Besuch der Ausstellung „on/off – Stefan Hell und der Weg zum Nobelpreis“ im „Forum Wissen“ (Zoologie) angestrebt.

##### **Ergänzung per Protokoll:**

Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung am 3. Juli 2015 einen Betrag in Höhe von 10.000 € für die Ausstellung „on/off – Stefan Hell und der Weg zum Nobelpreis“ bewilligt.

Nach der Mitgliederversammlung zeigt Prof. Dr. Klaus Jockers einige Bilder über die neusten Forschungen des MPI für Sonnensystemforschung. Anschließend besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch das Institut teilzunehmen.